

Krimi der Woche

Ein sehr unterhaltsamer Krimi gelang Helmut Maier mit seinem Erstling «Bristen». Er hat eine fürchterliche und heitere Freude, ganz viele Geschichten und Details über das gewohnte Ende hinaus zu denken. Den Lisegrat im Alpstein etwa beschreibt er entschieden gefährlicher als er ist. Aber er mischt die steile Gratwanderung, die in der Tat etwas Schwindelfreiheit verlangt, so geschickt mit Nebel (der dort vorkommt) und einem mächtigen Steinbock (was auch vorkommt), der mit den Hörnern droht statt den Weg frei zu machen, dass die Geschichte gruselig wird, man sich den Anschlag des Bösewichts auf die Unschuld vorstellen kann.

Der Roman dreht sich um einen realen oder fiktiven Anschlag auf der Autobahn kurz vor dem Gotthardtunnel. Wirklich insofern, als die Rettungskräfte nach einem Alarm eine Bombe fanden. Für die Fiktion spricht, dass die Bombe vermutlich absichtlich nicht detonierte. Neben den örtlichen Polizeikräften ist auch die Bundesanwaltschaft in die Aufklärung involviert; die Leiterin Maria Lucrezia Kienats, Malu genannt, zieht die beiden Zürcher Detektive Finn und Kant hinzu, zwei Spezialisten für Kunstdiebstähle. Vor allem Finn kann mit Gewalt nichts anfangen, aber Malu fasziniert ihn so sehr, dass er trotzdem mitmacht. Für Malu interessieren sich auch Kant und ihr alter Liebhaber Lucas, ein Soziologieprofessor, der sich in die Polizeiarbeit einmischt und sehr dezidiert seine Geliebte Malu, die seine Studentin war, zurück haben will. Malu ihrerseits findet an allen Dreien etwas, und so erleben wir als LeserInnen ein witziges Balzen. Dabei mischen auch noch andere Damen und Herren in erotischer Hinsicht mit. Der Autor hat die Gabe, Erotik so zu schildern, dass sie nicht peinlich, sondern auch mal witzig wirkt.

Selbstverständlich wird der Anschlag aufgeklärt, aber die Aufdröselung unter den Beteiligten ist wichtiger und hinterlässt durch die Logik eine recht grosse Zufriedenheit. Zumal der Autor flüssig schreibt. kl.

Helmut Maier, **Bristen**, Verlag Nydegg, 2010, 394 Seite, 39.90 Franken.

